



Ein gefährliches Spiel

Streichhölzer in Kinderhand

Die Garage eines Versicherungsnehmers brannte vollständig aus; die Fassade und einige Räume seines angrenzenden Wohnhauses wurden in Mitleidenschaft gezogen. Kurz vor dem Schaden hatte der zehnjährige Enkel des Hausbesitzers in der Garage einen Fußball aufgepumpt. Dabei stieß er auf ein Päckchen Streichhölzer, entzündete ein paar und warf sie im Bereich einer Hobelbank auf den Fußboden, damit sie nicht entdeckt wurden. Dann verließ er das Gebäude, um draußen zu spielen. Nicht einmal eine halbe Stunde war vergangen, da bemerkte der Junge ein Feuer in der Garage und informierte seine Eltern. Später beichtete er seinem Vater, dass er gezündelt hatte.



Bild 1: Eine Tür führt von der überdachten Terrasse in die Garage. Das Feuer hatte von der Garage auf die Terrasse und das Haus übergegriffen.

Eigene Löschversuche des Vaters und eines Nachbarn scheiterten. Erst die Feuerwehr konnte den Brand unter Kontrolle bringen. Ein Gutachter des

IFS untersuchte einige Tage später die Schadenstelle, um die Brandursache festzustellen. Das Spurenbild wies auf den Bereich der Hobelbank, die an der

hinteren Wand des Raumes stand. Die Intensität der Brandzehrungen an der Gipskartonverkleidung der Decke und am Inventar nahmen in dieser Richtung zu. Die stärksten und räumlich am tiefsten gelegenen Zerstörungen fand der Gutachter an der rechten Seite der Hobelbank. Dies musste die Brandausbruchsstelle sein. Die Wand zeigte hier eine deutliche Aufhellung, die eine starke Hitzeeinwirkung belegte. Hier befanden sich vor dem Brand unter anderem Putzklappen und Kartonagen.

In diesem Bereich gab es auch elektrotechnische Installationen. Doch das Brandspurenbild sprach gegen einen technischen Defekt – so gab es zum Beispiel keine Hinweise auf einen Kurzschluss. Die Spuren in der Garage sowie der zeitliche und räumliche Zusammenhang mit dem Entzünden und Wegwerfen der Streichhölzer ließen nur den Schluss zu, dass der Junge versehentlich das Feuer initiiert hatte. Streichhölzer sind ein verlockendes Spielzeug. Dass sie von den Eltern in der Regel verboten werden, macht sie nicht gerade uninteressanter. Allerdings sind Kindern die Risiken und die Zerstörungskraft von Flammen zumeist nicht bewusst. Eine Brandschutzzerziehung in der Schule hätte dem Jungen sicher geholfen, die Gefahr im Vorfeld zu erkennen. ■



Bild 2: Die Schäden an der Deckenverkleidung nehmen nach hinten zu (1); in dem Regal (2) lagerten brennbare Materialien.



Bild 3: Blick in Richtung Hobelbank: Dahinter ist die Wand aufgeheilt (Pfeile). An der Wand daneben war eine Halterung mit Steckdosen befestigt (Ellipse).

Dieser Schaden ist auf der Internetseite des IFS, www.ifs-ev.org, unter der Rubrik Informationsangebote/Schadenfälle veröffentlicht. Sie finden dort jeweils 20 Schadenfälle beschrieben, die regelmäßig aktualisiert werden.

Herausgeber:

Verband öffentlicher Versicherer
Hansaallee 177
40549 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Michael Schmitz
Tel.: 02 11/45 54 242
Fax: 02 11/45 54 45 242
www.voev.de
michael.schmitz@voevers.de



Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktion@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:

Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Am Karlsbad 4-5
10785 Berlin
Tel.: 0 30/26 33 353
Fax: 0 30/26 33 191

Redaktion:

Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Päd. Irene Kölbl
Dipl.-Ing. Wolfgang Raab
Dipl.-Phys. Klaus Ross
Dipl.-Ing. Arno Vetter
Dr. Rolf Voigtländer

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinstimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:

S. Wagner (5, 22-28)
DFV (5)
J. Hecker (6-14)
Provinzial Rheinland Versicherung AG (16)
M. Freis (17-19)
IFS (30, 31)

Titelfoto: Stefan Wagner, Berlin

Gestaltung und Layout:

Saga Werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: 02 51/23 00 10
Fax: 02 51/23 00 111
Internet: www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:

Thiekötter Druck GmbH
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: 02 51/14 14 60
Fax: 02 51/14 14 666

Auflage:

14.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

